



HILFSAKTION

Wir schaffen Wohnraum

NACHWEIS

NAME: _____

ADRESSE: _____

BERUF: _____

HAARFARBE: _____

HAARLÄNGE: _____

HAARTRICHT: _____

HAARSTYL: _____

HAARFÄRBE: _____

HAARSTÄRKE: _____

HAARWACHS: _____

HAARÖL: _____

HAARSPÜLMITTEL: _____

HAARWASCHMILCH: _____

HAARWASCHCREME: _____

HAARWASCHGEL: _____

HAARWASCHSCHAUM: _____

HAARWASCHPULVER: _____

HAARWASCHTABLETTEN: _____

HAARWASCHKUGELN: _____

HAARWASCHKREME: _____

HAARWASCHSCHAUM: _____

HAARWASCHPULVER: _____

HAARWASCHTABLETTEN: _____

HAARWASCHKUGELN: _____

HAARWASCHKREME: _____

WIR SCHAFFEN WOHNRAUM

freiwillige Ehrenarbeit

HILFSAKTION SCHAFFEN WOHNRAUM

usffi

In unserer Nr. 314 vom März/April 1947 haben wir uns unter dem Titel „Volksaufgebot bezwingt die Not“ ausführlich mit den Plänen und Arbeiten beschäftigt, die im Rahmen der Volksaufgebote für die Transport* und Verkehrssicherung sowie für die Frühjahrsbestellung durchzuführen waren. Wir behielten uns vor, auch auf weitere Ergebnisse der Volksaufgebote für andere Zweige des Aufbaues zurückzukommen. Der hier folgende Bericht gilt der ebenfalls im Rahmen des Volksaufgebots organisierten Hilfsaktion „Wir schaffen Wohnraum“, für deren Durchführung die „Volkssolidarität — Hilfswerk der Provinz Sachsen*Anhalt“ verantwortlich ist. Er gibt viele nachahmenswerte Anregungen und sollte auch außerhalb Sachsen* Anhalts ernste Beachtung finden. Die Redaktion

Um für die Bevölkerung einschließlich der 1,2 Million hinzugekommenen Umsiedler in Sachsen-Anhalt den notdürftigsten Wohnraum zu schaffen, sind 350000 Wohnungen erforderlich. Durch den Krieg wurden 86 000 Wohnungen völlig zerstört und etwa 100 000 Wohnungen mehr oder minder schwer beschädigt. Bis jetzt ist es gelungen, fast 40 000 Wohnungen mit mittleren und leichteren Schäden wieder bewohnbar zu machen. Zu diesem Ergebnis hat die Hilfsaktion „Wir schaffen Wohnraum“ schon zu einem Teil beigetragen, obgleich die Stärke dieser Aktion gerade in dem planmäßigen und gut organisierten Arbeitsprogramm unter weitgehender Heranziehung der Selbst- und Mithilfe, der Solidarität aller Werktätigen liegt.

Aufbauarbeit ist Ehrendienst!

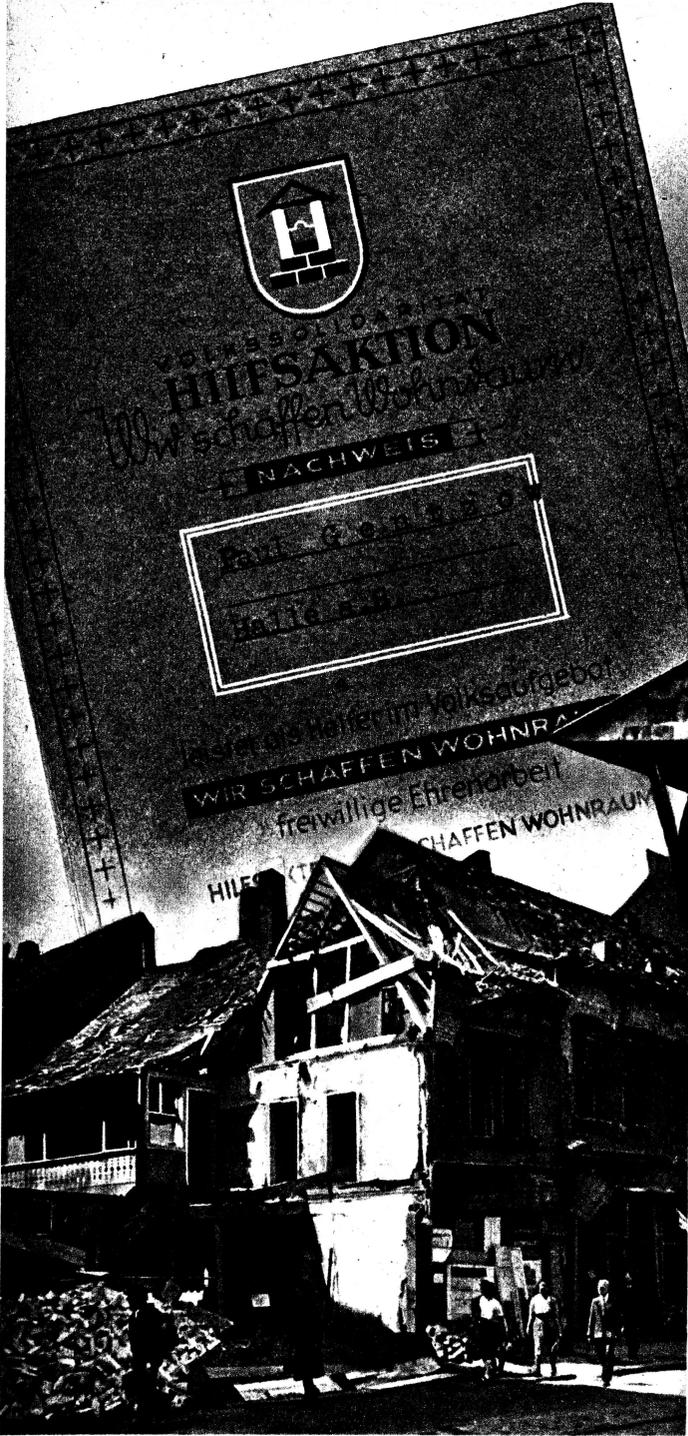
Die Hilfsaktion hat den Ausdruck der „Solidar-Haftung“ geprägt. Er besagt, daß sich gerechterweise auch alle die Menschen zur Mitarbeit und Mitleistung an der Beseitigung der Trümmer und Schaffung neuen Wohnraums verpflichtet fühlen sollen, deren Häuser oder Wohnungen durch den Krieg nicht zerstört worden sind. Auf diesem Grundsatz ist das Hilfswerk aufgebaut, und den dafür geschaffene Ehrendienst ist zu einer großzügigen Trieb- und Arbeitskraft aller Aufbauleistungen geworden. Der Wohnraum ist eine der Grundlagen der Gesundheit unseres Volkes. Ihn zu schaffen, ist eine Ehrensache, ein Ehrendienst. Jeder, der es mit dem Volke ehrlich meint, d. h. jeder Antifaschist betrachtet diesen Ehrendienst als eine freiwillige Selbstverständlichkeit.

In den 33 Kreisen und 19 kreisfreien Städten der Provinz Sachsen-Anhalt hat das Hilfswerk Kreis- bzw. Stadtausschüsse geschaffen, die unter dem Vorsitz der Landräte bzw. der Oberbürgermeister Vertreter der drei Blockparteien (SED, CDU und LDP), des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes (FDGB), der Industrie, des Handels, Handwerks und Gewerbes umfassen. Auch in den kleineren Städten und Ortschaften bestehen parallel damit gleiche Ausschüsse. Je nach den örtlichen Verhältnissen werden Vertreter der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdgB), der Freien Deutschen Jugend (FDJ) und der Frauen hinzugezogen. In den Händen dieser Arbeitsausschüsse liegt die Organisation und Leitung des Ehrendienstes.

Worin besteht der Ehrendienst?

Jeder schafft innerbetrieblich oder außerbetrieblich zwei Stunden in der Woche mehr, als er schaffen würde, wenn das große Werk des Aufbaues, die Errichtung von Wohnraum, nicht notwendig wäre.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen, die unmittelbar in der Baustoffwirtschaft oder in den damit verwandten Industrien tätig sind, leisten wöchentlich zwei unbezahlte Überstunden. Ihre Zu-



Die Wandlung eines schwerbeschädigten Wohnhauses in Halle nach einem Jahre...

